

# Ein großer König bin ich

20141102, A, 31. Sonntag im Jahreskreis  
Erste Lesung aus dem Buch Maleachi, Mal 1, 14b - 2, 2b.8-10,

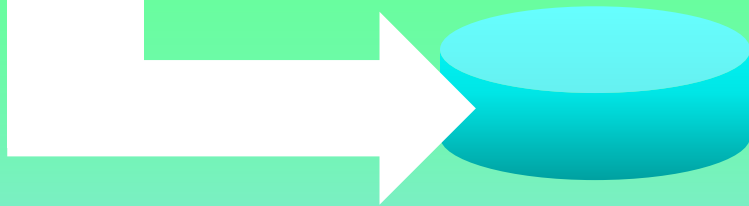
*<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>  
Visualisierung: [http://www.legalvisualization.com/evangelien\\_und\\_lesungen](http://www.legalvisualization.com/evangelien_und_lesungen)*

The image features a dark blue rectangular shape positioned in the upper-left quadrant. The background is composed of three distinct color regions: a gold-colored area at the top, a light green area in the middle, and a light blue area at the bottom. The text 'Ein großer König bin ich, spricht der Herr der Heere' is centered in the bottom blue section.

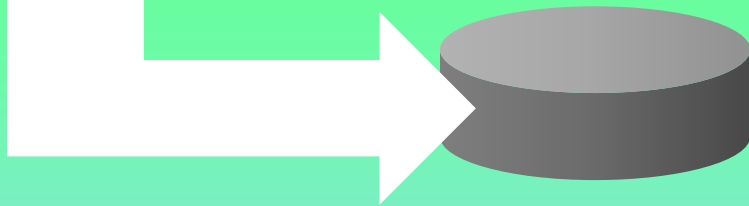
Ein großer König bin ich, spricht der Herr der Heere

An abstract geometric composition featuring several overlapping rectangular and triangular shapes. A large yellow rectangle is on the left, containing a smaller brown rectangle. To the right of the yellow rectangle is a larger brown rectangle. Below the yellow rectangle is a light green rectangle. To the right of the light green rectangle is a larger light green rectangle. At the bottom left is a light blue rectangle, and at the bottom right is a dark green triangle. The text "und mein Name ist bei den Völkern gefürchtet" is centered in the light blue area.

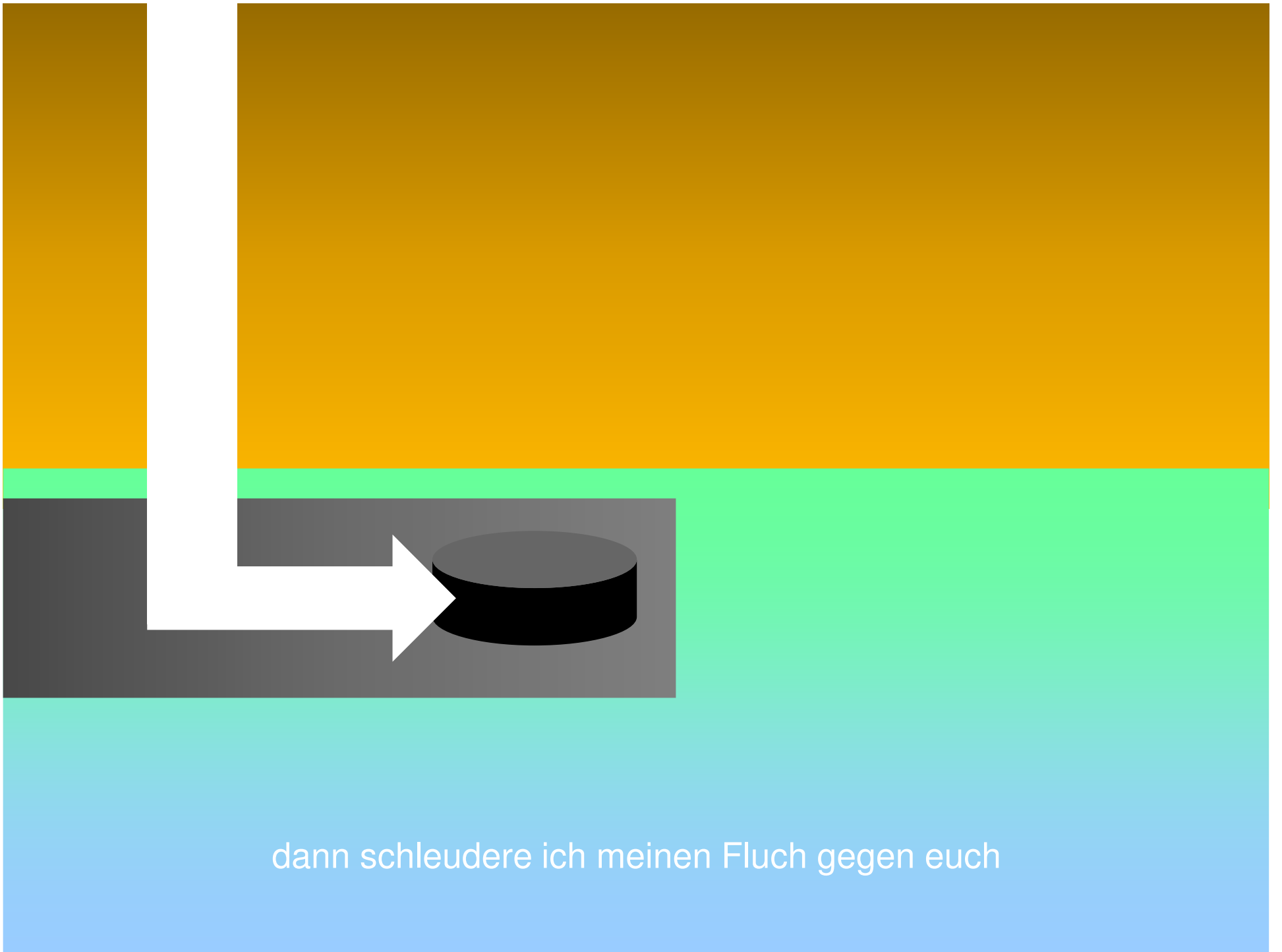
und mein Name ist bei den Völkern gefürchtet



Jetzt ergeht über euch dieser Beschluss, ihr Priester:



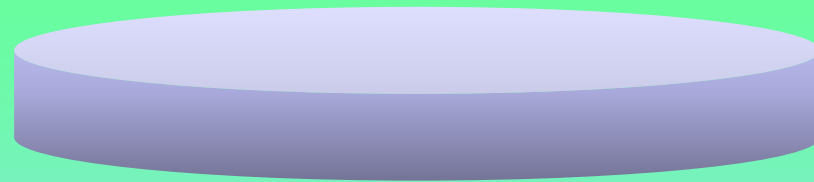
Wenn ihr nicht hört und nicht von Herzen darauf bedacht seid, meinen Namen  
in Ehren zu halten - spricht der Herr der Heere -



dann schleudere ich meinen Fluch gegen euch

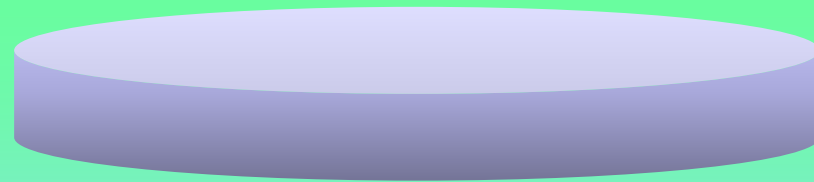


Ihr seid abgewichen vom Weg und habt viele zu Fall gebracht durch eure Belehrung; ihr habt den Bund Levis zunichte gemacht, spricht der Herr der Heere.

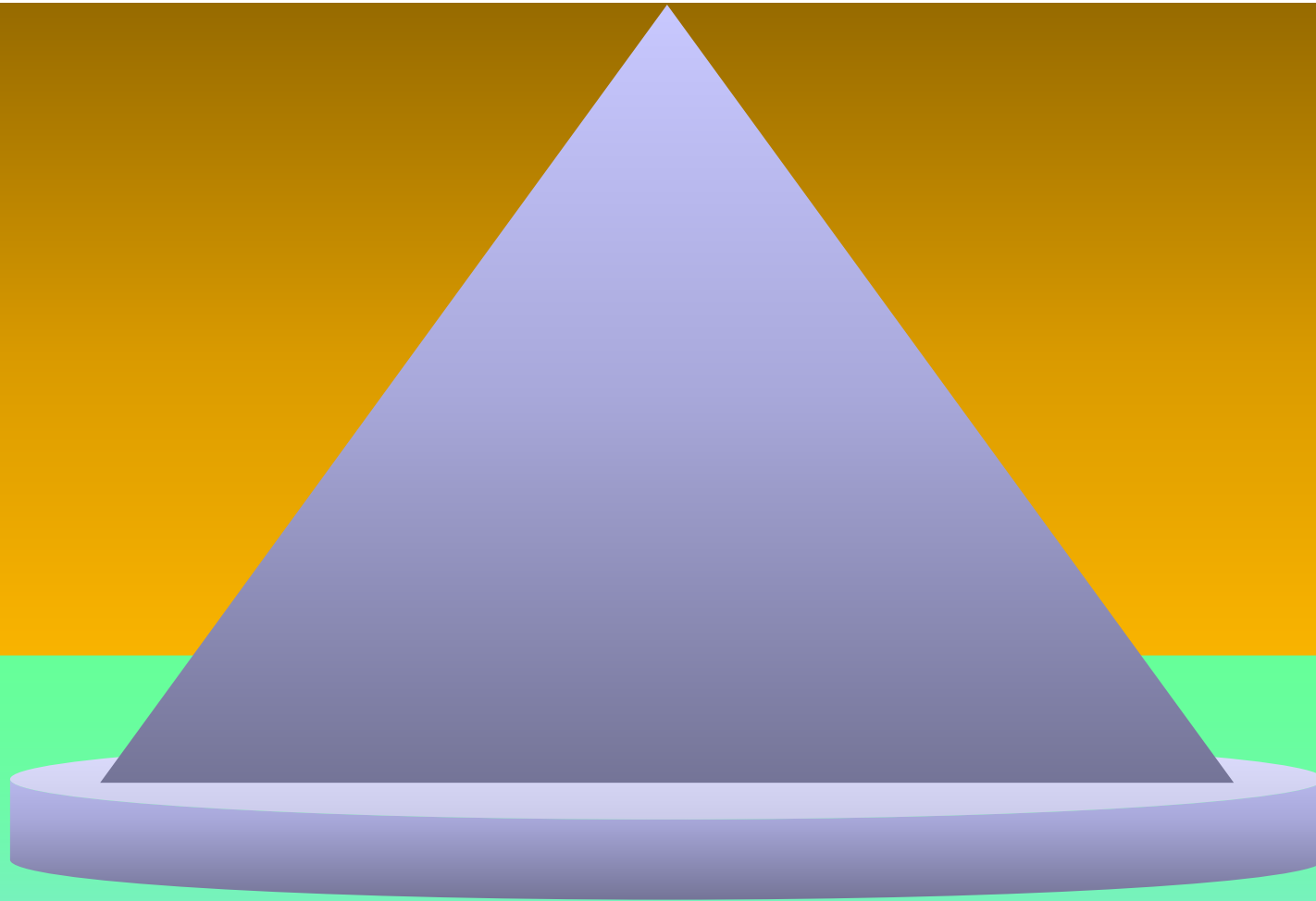


Darum mache ich euch verächtlich und erniedrige euch vor dem ganzen Volk





weil ihr euch nicht an meine Wege haltet und auf die Person seht  
bei der Belehrung.



Und wir, haben wir nicht alle denselben Vater? Hat nicht der eine Gott uns alle erschaffen? Warum handeln wir dann treulos, einer gegen den andern, und entweihen den Bund unserer Väter?